



VIECO SAGT WILLKOMMEN:

Wir haben jetzt ein Gästezimmer für bis zu 4 Personen! Mit Küche und Bad.

Wer schon die vergangenen Jahre unsere Briefe erhalten hat, weiß, dass wir wirklich gerne willkommen heißen.

Aber das Thema Mitleben, Übernachten oder Besuchen für längere Zeit war echt schwierig.

Jetzt haben wir Platz! Für euch und euer Hiersein. Also: Seid uns herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch und das gemeinsame Unterwegssein in 2025.

SAVE THE DATE: Hoffest 2025 ist am 28. Juni!



VieCo e.V., Heidestraße 8, 35094 Lahntal-Kernbach

Anfragen, Hallo oder Feedback: hallo@vieco.org

Kontoverbindung: VieCo e.V., Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE66 5139 0000 0050 5516 01, BIC: VBMHDE5F

Unseren Freundesbrief erhältst du weiterhin, wenn du unter www.vieco.org/datenschutzinformation/ deine Erklärung abgibst, falls noch nicht geschehen.

EDITORIAL:

VieCo. Weiter wachsende Lebensgemeinschaft im kleinen Dorf Kernbach. Wohl wissend um eine Berufung für diesen Ort. Festhaltend an der Hoffnung und dem Getragensein durch Gott. Und daran, dass die Gnade immer reicht. Unterstützt durch unzählige Freundinnen und Freunde im großen Netzwerk des Verbundenseins. Ein gefülltes Jahr liegt hinter uns. Großes und Nerviges, Bedeutsames und Nebensächliches, Neues und Gewohntes haben wir erlebt. Am Ende des Jahres wollen wir danke sagen, zurückschauen, Kontakt pflegen und teilhaben lassen von dem, was unser Leben hier bunt und anstrengend und wundervoll und dynamisch macht. Wir wollen euch von erlebten Wundern erzählen und von dem, wo wir noch Wunder brauchen. Von Alltagsgedöns und Herausforderungen. Wie schön, dass ihr mit uns unterwegs seid.

[TSCHUL]

Es gibt immer Licht,
wenn wir nur mutig genug sind, es zu sehen,
wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein.

[Amanda Gorman - US-Lyrikerin]



VIECO BLICKT ZURÜCK:

Auch in diesem Jahr blicken wir auf schöne und altvertraute Veranstaltungen zurück. Wir haben uns über Gäste beim Hoffest, den Hofcafés und zu vielen anderen Gelegenheiten gefreut.

Das letzte Jahr war außerdem geprägt von den verschiedenen gemeinsamen und privaten Baustellen. Wir merken, dass das viel Zeit und Kraft kostet, aber auch intensive Zeiten beim gemeinsamen Arbeiten und Begegnungen mit unterstützenden Gästen und Freunden ermöglicht. Neben dem gemeinsamen Werkeln hat uns auch unser jährliches VieCo Wochenende über Ostern als Gemeinschaft gut getan.

Im vollen Alltag ist es häufig trotz der räumlichen Nähe eine Herausforderung, Anteil aneinander zu nehmen. Wir merken, dass es immer wieder eine Entscheidung bleibt, sich auf den Weg zu machen, um einander zu begegnen.

[STEFFI & DORO B. & EVA]

VIECO SCHAUT NACH VORN:

Wenn wir das Leben in Gemeinschaft beschreiben sollten, ist das Bild des lebendigen Organismus ein passendes. Aushandeln, Anecken, neu Formieren. Wachstum, Veränderung und ständig in Bewegung. Dabei ist unabhängig, ob wir von externen Faktoren wie Umnutzung von Gebäuden, erhöhte Mietpreise für unsere Bewohner, Mitleben von Gästen,, oder von internen Faktoren wie Lebenssituationen und Lebensentscheidungen von uns und unseren Gästen und Besuchern bewegt werden. Hinzu kommen die baulichen Herausforderungen und die damit verbundenen Veränderungen, die das für den gesamten Organismus bedeutet. Zum Beispiel werden Hombergs im kommenden Jahr die Heidestraße verlassen, um auf den DinesHof in die Dorfstraße 10 zu ziehen. Der Organismus wächst in weitere Richtungen.

Immer wieder besinnen wir uns auf unsere Mitte. Dabei bemühen wir uns, einander und unsere gemeinsame Berufung nicht aus dem Blick zu verlieren. In 2025 bleiben und sind wir dynamisch unterwegs, sehen wir mit positiver innerer Zuversicht, auf das was kommt. Wir freuen uns über Gebet und Begleitung.

[ANDI & PACO]

.....wer baut, plant und wer plant, muss manchmal Pläne verwerfen!! Den Plan, aus dem Dachgerippe des JohnesHofes ein ansehnliches Dach werden zu lassen, konnten wir leider noch nicht umsetzen. Vorgaben der Behörden, vorbereitende Arbeiten, die umfangreicher ausfielen als geplant und dann letztendlich die Zeit, die uns davongelaufen ist, lassen uns weiterhin auf ein Gerippe schauen. Es spornt uns aber an, im nächsten Jahr den Anblick zu verändern und ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass es weitergeht auf den JonesHof, um diesen für weitere Aktivitäten und Veranstaltungen zu nutzen. Pläne verwerfen heißt aber nicht, dass nichts geschehen ist! An anderer Stelle und von außen nicht so einsehbar hat sich etwas verändert!

Mit dem Wunsch einiger Bewohner, Wohnverhältnisse zu verändern, neue Wohngemeinschaften zu ermöglichen, haben wir unseren alten Raum der Stille und den Töpferraum am Teilhabezentrum aufgegeben und als Wohnung zur Verfügung gestellt. Dadurch wurde im Mietshaus auf dem JonesHof eine Zweizimmerwohnung frei. Der Start, unsere Vision, erste sichtbare Schritte mit VieCo zum JonesHof zu gehen und den Töpferraum und auch den Raum der Stille samt Ruheraum für die Menschen der Tagesstruktur in der freigewordenen Wohnung neu zu gestalten und eine Gästewohnung zu etablieren, war gelegt. Wir haben dann die freigewordene Wohnung in einer gemeinsamen Bauwoche und über den weiteren Sommer hinweg in Eigenleistung renoviert.

Entstanden sind nun der neue Raum der Stille, ein Ruheraum, ein Gästezimmer mit Küche und Bad. Mittagsgebet, VieCoAbende und Menschen willkommen heißen ist nun auf dem JonesHof möglich. Auch dank eurer Türöffner-Spenden und der Kooperation mit dem St. Elisabeth-Verein e.V.. Die Töpferwerkstatt wird ebenfalls noch in den nächsten Wochen zum JonesHof umziehen und erfreut dann unsere fleißigen, kreativen Töpfer*innen in einem neuen Ambiente. Dann geht es, was das Bauen am JonesHof betrifft, erst einmal in den Winterschlaf. Wir wollen neue Kräfte und Ideen sammeln, um im neuen Jahr weiterzumachen und den JonesHof in weiteren für uns machbaren Schritten zu einem Ort der Begegnung werden zu lassen.

[HENNING]



VIECO DANKT:



- eine reiche Gemüsernte und Blumenpracht trotz des Schneckenjahrs
- den wunderschönen Sommer und die Grillabende im Garten
- für die bunte Vielfalt unserer Hofgemeinschaft ... und für alle Wegbegleiter*innen.

[STEFFI & DORO B. & EVA]

Auch im letzten Jahr hatten wir viel Grund zu danken.

Wir sind dankbar für...

- Matthias & Doros verbindliches Ja zum Kern von VieCo
- unsere Gästewohnung und den neuen Raum der Stille
- unsere Gäste aus Brasilien
- unsere tatkräftigen Unterstützer*innen vor allem beim Hoffest und der Bauwoche
- Schutz bei aller Bauerei
- finanzielle Unterstützung

VIECO WÄCHST:

Wir, Doro und Matthias, sind angekommen und gleichzeitig sehr bewegt.

Vor 19 Jahren sind wir nach Wuppertal gezogen - mit einer wachsenden Sehnsucht in uns - Gemeinschaft verbindlich zu gestalten und zu leben. Wir hatten viele Wegbegleiter, mit denen wir Stück für Stück herausfinden konnten, was Leben teilen und in Gemeinschaft leben bedeuten könnte. 2019 sind wir nach Caldern gezogen, um Antwort zu geben auf unsere Sehnsucht. Hier konnten wir in den letzten Jahren VieCo näher kennenlernen und die Frage nach einer verbindlichen Aufnahme in die Gemeinschaft prüfen. Ostermontag wurden wir nun eingesegnet und gehören jetzt verbindlich und lebenslang zum Kern von VieCo. Wir haben unseren Platz gefunden und sagen Danke! Danke an alle, die ein Stück unseres Weges mitgegangen sind.

Gott hat uns unterwegs immer versorgt und unsere Sehnsucht lebendig gehalten.

Jetzt hat er uns ankommen lassen. Aus versorgt wurde angekommen. Aus der Gemeinschaft und uns wurde unsere Gemeinschaft. Dafür sind wir sehr dankbar!

[MATTHIAS & DORO]

VIECO UND DAS GEISTLICHE LEBEN:

Eines Nachts hatte ich einen Traum:

Ich ging durch ein kleines Dorf in Hessen mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus unserem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren, die eigenen und die des Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen des Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten des Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, du hast versprochen, auf allen Wegen bei uns zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten des Lebens nur eine Spur zu sehen ist. Warum? Denn da brauchten wir dich doch am meisten!“

Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich. Euch. Und werde dich und euch nie allein lassen. Erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich euch getragen.“

Angelehnt an: Margaret Fishback Powers "Spuren im Sand"

Wir haben als Gemeinschaft in den vergangenen Jahren viel Gutes erleben dürfen. Zuwachs. Sowohl an Menschen als auch an Gebäuden. Und auch finanziell wurden wir versorgt, dank großzügiger Menschen. Wofür wir unendlich dankbar sind. Trotzdem ist bei uns nicht immer alles „Bullerbü“. Es gibt auch Täler. Wege voller Matsch und Schlamm und nur „einer Spur“. Wie gut, dass es diese eine Spur gibt. Die uns trägt. Jeden Einzelnen von uns und uns als Gemeinschaft. Darauf setzen wir. Und das merken wir.

[ANTJE]

VIECO BITTET:



Im Vertrauen darauf, dass uns alles zum Besten dienen soll, bitten wir darum, ...

- dass die jeweiligen Prozesse der Besucher und Gäste offen im gegenseitigen Austausch, mit ehrlichen Fragen und Antworten den jeweils passenden Weg nehmen.

- dass wir bei unseren speziellen Zusammenkünften (VieCo-Tage, Worshipabende, Sonntagsbegrüßungen und ein Gemeinschaftswochenende) auf besondere Weise zueinander geführt und grundlegend in unserem gemeinsamen Leben gestärkt werden.

- dass wir, bei aller Komplexität in der Welt, immer wieder offene Hör- und Erfahrungsräume schaffen für das Reden und Wirken Gottes.
- dass unsere baulichen und inhaltlichen Planungen des JonesHof weiter vorangehen.
- dass das Zusammenleben in Kernbach weiterhin gelingt und alle eine gute Balance zwischen Hingabe und Abgrenzung, zwischen "sein dürfen" und Anspruch finden.
- dass Messingers Wohnraum in Kernbach finden.
- dass wir gute Gastgeber sein werden, wenn wir Gäste in unserer neuen Gästewohnung begrüßen dürfen.

- dass die privaten Bauvorhaben vorangetrieben bzw. vollendet werden können.
- dass gute Ideen und Pläne für die Zukunft der jetzigen Leuschner/Droste-Wohnungen auf dem Wiskerhof entstehen.
- dass die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner St. Elisabeth-Vereine.V. weiterhin gute Früchte trägt und inspirierend in den Landkreis wirken kann.
- dass wir für unser Gemeinschaftswochenende an Himmelfahrt 2025 vielleicht doch noch ein Gästehaus finden.
- dass die bereits langjährige Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und der örtlichen Politik gefestigt und ausgebaut werden kann.

[MATTHIAS]

VERTRAUEN IST DIE STILLSTE FORM VON MUT.



VIECO UND DIE BESUCHER UND GÄSTE:

Als Gemeinschaft ist es uns wichtig, nicht im eigenen Saft zu schmoren, Einblicke und Rückmeldungen von außen zu erhalten und unseren Kreis zu öffnen, um Menschen gemeinschaftliches Leben entdecken zu lassen. Wir möchten erzählen und Leben teilen. Dabei unsere Verbindlichkeit miteinander als Schatz und Segen erfahrbar machen. Wir möchten dabei unterstützen, die eigene Berufung zu entdecken und zu prüfen, ob ein Ja zu VieCo und dem damit verbundenen Auftrag wächst.

Aber wir als VieCoKern machen uns damit auch immer ein Stück weit angreifbar, verletzlich, Vieles wird hinterfragt und wir geraten nicht selten an Punkte des miteinander Ringens. Das ist bereichernd und anstrengend, hält lebendig und ermüdet manchmal. Prozesse fordern auf allen Seiten Energie. Wir wissen, dass Gott mit uns geht und sind dankbar für alle, die aktuell mit uns auf der Reise sind. Momentan ist Eva im Gaststatus, Anne-Katrin im Besucherstatus und Rike und Karsten ebenfalls im Besucherstatus.

[TSCHUL]

VIECO UND DAS TEILHABEZENTRUM KERNBACH:

Hier bist du mittendrin im Leben, in Kernbach, Teil von besonderen Menschen. Kernbach ist ein Ort, wo wir die Balance zwischen sein dürfen und Anspruch, zwischen gemeinsam und individuell, immer wieder neu suchen und finden müssen.

Der Sommer war für uns sehr dynamisch. Es fing damit an, dass es ein großes und chaotisches Wohnungskarussell innerhalb der Bewohnerschaft gab. Eine Verreise nach Holland war ein Highlight für einige Hofbewohner und externe Klienten.

Ein besonderes Ereignis war außerdem ein VieCoTag, an dem vier Bewohner zu Gast waren. Drei Bewohner und drei VieCos haben sich in einer Podiumsdiskussion über das Leben in Kernbach ausgetauscht. Das war ein sehr bewegendes und ermutigendes Erlebnis für uns.

Wie immer haben wir ein buntes und großartiges Hoffest gefeiert! Toll war, dass wir während des Sommers zwei Praktikantinnen zur Unterstützung im Projekt hatten.

Begleitet wurde der Sommer neben vielen schönen Dingen auch von ein paar schweren Ereignissen.

Wir mussten uns unter anderem von unserem geliebten Hofhund Spike, der Haus- und Hofkatze Zazou und dem Schaf Selma verabschieden.

Schockiert und betroffen gemacht hat uns außerdem, dass sich einer der Vorstände vom St. Elisabeth-Verein das Leben genommen hat. Das hat uns als Hofgemeinschaft länger beschäftigt.

„Kernbach ist ein guter Ort“, diesen Satz sagte heute eine Bewohnerin. „Ich bin hier über mich hinausgewachsen und meine Ängste sind viel weniger geworden.“ Solche Statements ermutigen uns und bestätigen uns, dass wir irgendwas richtig machen. Trotzdem und trotz allem ist es uns wichtig, immer wieder unsere Haltung zu reflektieren und offen zu sein.

[REIKE & DORO M.]